

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Mannheim



Umweltschutzbeauftragter der DaimlerChrysler AG Werk Mannheim

Gerhard Berger
DaimlerChrysler AG, Werk Mannheim
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 21- 57
68299 Mannheim-Waldhof
Tel. (0621) 393-2645
Fax (0621) 393-4146

UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Mannheim
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

Beschäftigte: 6.040

Werksfläche: 575.110 m²,
davon versiegelt: 528.460 m²

Produktion: Motoren, Gießerei,
Kabelsätze



Öko-Audit: Revalidierung entsprechend den Anforderungen nach EG-Verordnung Nr. 1836/93 und erstmalige Zertifizierung nach DIN ISO 14001 am 17.12.2000 durch Riss Certification, Im Rothwinkel 12, 66706 Perl

Vorlage der nächsten Umwelterklärung: 17.12.2003



Produktion	1997	1998	1999	2000
Motoren (Stück inkl. Tausch)	206.915	221.104	232.826	339.221
Gießereieisenguss (Tonnen/Jahr)	85.623	103.111	98.147	118.835
Kabelsätze (Stück)	88.401	95.596	90.399	92.025
Sitzbezüge (Stück)	103.672	69.300	40.216	14.370

Das Werk Mannheim als Teil des Geschäftsbereiches POWER-SYSTEMS stellt Dieselmotoren, Kabelsätze und verschiedene Graugussteile her, die an die Werke des Geschäftsfeldes Nutzfahrzeuge und an externe Kunden geliefert werden.

Im Dezember 2000 erfolgte termingerecht die Überprüfung des

Umweltmanagementsystems am Standort durch einen externen Umweltgutachter.

Neben der erfolgreich durchgeführten Revalidierung nach EG - Öko-Audit-Verordnung wurde der Standort erstmals auch nach den Anforderungen der DIN ISO 14001 geprüft und zertifiziert. Im Berichtsjahr 2000 wurden im Rahmen des Umweltmanagementsystems folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Inbetriebnahme des Kalttestprüfstandes in der Motorenfertigung der BR 900 in Bau 3
- Ersatz der Nassentstaubung NW 1310 in der Gießerei zur Verbesserung der Abluftsituation
- Erstellung eines zweiten Lärmgutachtens durch einen externen

Gutachter zur gezielten Erfassung und Dokumentation von Lärm-
quellen an der Werksgrenze als Arbeitsgrundlage zur technischen Reduzierung/Eliminierung schallrelevanter Emissions-
quellen bzw. als Grundlage für ein Lärmkataster. Übergabe des

Gutachtens an die Behörde

- Fortführung der Abwasserkanaluntersuchung und Sanierung gemäß EigenkontrollVO
- Fortführung der Aktivitäten bezüglich Altlastenerkundung und Altlastensanierung am Standort Mannheim. In diesem Rahmen

Untersuchungen an einem neuen Erkundungsgebiet in Bau 111

- Beauftragung/Erstellung einer EDV-Datenbank zur Darstellung des Anlagenkatasters nach VAWS
- Einführung und Inbetriebnahme der werkszentralen EDV-Datenbank SIGMA-DC zur verbesserten Darstellung des gesetzlich erforderlichen GGA-Katasters bzw. zur Verwaltung aller am Standort eingesetzten Gefahrstoffe
- Emissionsmessung B 112
- Umfassende UWS-Schulungen der Mitarbeiter
- Konzeption und Verteilung der UWS-Mitarbeiterbroschüre zur Verbesserung der Information und Motivation der Mitarbeiter
- UWS-Plakataktion 2000
- Verstärkte (interne) Auditierung aller relevanter Bereiche



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Mannheim

UMWELT

▶ Zur Umwelt-Startseite

Abfall

Der Umfang des Abfallaufkommens ist an die Produktionsverhältnisse gekoppelt. So ist der Anstieg der Abfallmenge gegenüber dem Vorjahr auf die Steigerung der Produktion im Berichtsjahr 2000

zurückzuführen. Die zusätzlich angefallene Reststoffmenge setzt sich im wesentlichen aus den gestiegenen Mengen an Schrott, Blechresten und Metallspänen der Motorenfertigung/Zerspanung sowie aus den höheren Altsandmengen und Schlackemengen der

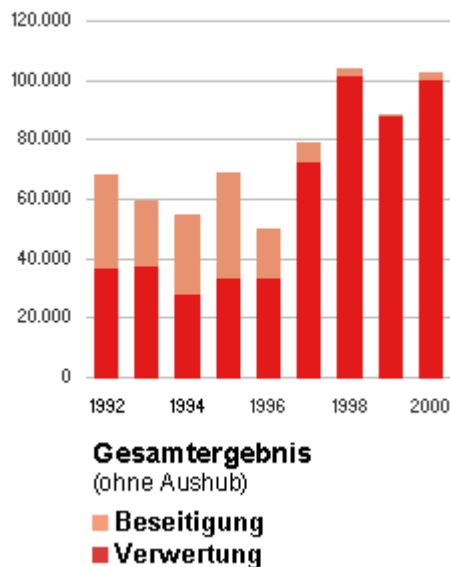
Gießerei zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte durch Verbesserung der innerbetrieblichen Reststoffsartierung die Menge

an nicht verwertbarem Restmüll (Hausmüll) gesenkt und damit die verwertbare Reststoffmenge erhöht werden.

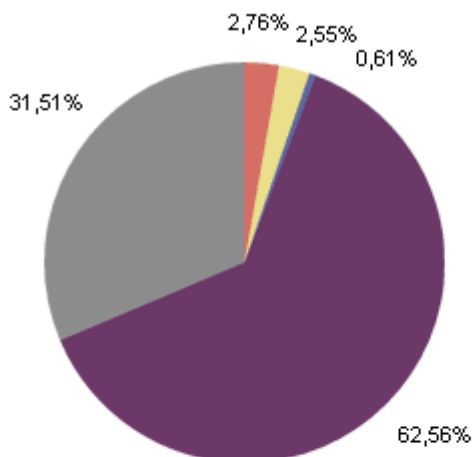
Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Mannheim
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

Abfälle in t/a*



Abfälle 2000*



- besonders überwachungsbedürftig, verwertet
- überwachungsbedürftig, beseitigt
- überwachungsbedürftig, verwertet
- nicht überwachungsbedürftig, verwertet (ohne Schrott)
- nicht überwachungsbedürftig, verwertet (Schrott)

Abfälle in t/a*	92	96	97	98	99	00
bes. überwachungsbedürftig, beseitigt	2.645	404	32	18	-	-
bes. überwachungsbedürftig, verwertet	1.284	1.330	2.634	2.672	1.973	2.832
überwachungsbedürftig, beseitigt**	29.300	16.247	6.856	2.484	679	2.610
überwachungsbedürftig, verwertet	-	-	-	-	377	629
nicht überwachungsbedürftig, verwertet	34.994	31.908	69.542	98.315	26.831	96.408
davon Schrott	31.468	16.937	22.119	36.377	26.831	32.295

** formal überwachungsbedürftig seit 1996 (Inkrafttreten des Krw-/AbfG)

* seit 1995 alle Angaben ohne EvoBus



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter, rechtliche Hinweise, Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Mannheim



▶ Zur Umwelt-Startseite

Wasser/Abwasser

Der weitaus größte Teil des Bedarfes wird durch werkseigene Brunnen gedeckt. Nur ein relativ geringer Teil wird von den Stadtwerken bezogen. Der Anstieg der Wasserbezugsmengen gegenüber 1999 korrespondiert mit den Produktionszahlen des Standortes in diesem Zeitraum. Ebenso entwickelte sich im Berichtsjahr

die vom Personalbestand am Standort beeinflusste Verbrauchsmenge an Sanitärwasser leicht nach oben. Die CSB-Frachten stammen im wesentlichen aus den von der Produktion beeinflussten Abwässern der Motorenfertigung (Kühlschmieremulsionen und Waschwässer), die über die zentrale Ultrafiltrationsanlage B 163 aufbereitet werden.

Altlastensanierung

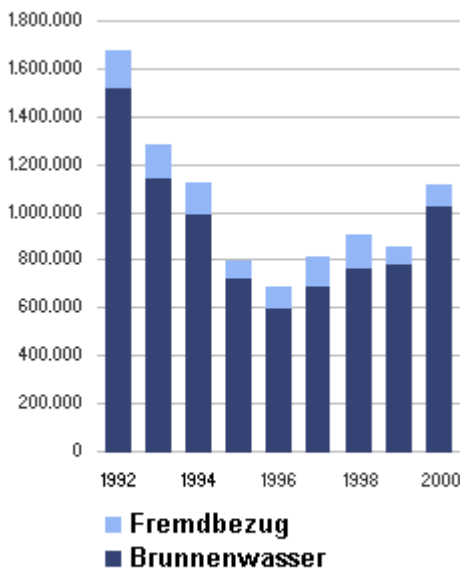
Im Rahmen der seit Jahren intensiv durchgeführten Sanierungsmaßnahmen, die in enger Abstimmung mit den Behörden auf dem Werksgelände erfolgen, konnten in den Jahren 1998 und 1999

jeweils 166.249 m³ und 226.263 m³ an Grundwasser gereinigt werden. Im Berichtsjahr 2000 schließlich konnte die sanierte und wiedereingeleitete Grundwassermenge auf 275.231 m³ gesteigert werden.

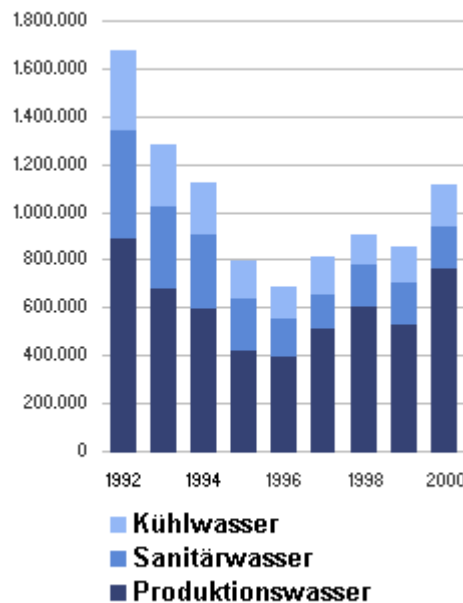
Übersicht

- ▶ Aktuelle Umwelterklärungen der Werke
- ▶ Archiv
- ▶ Werk Mannheim
 - ▶ Abfall
 - ▶ Wasser/Abwasser
 - ▶ Emissionen/Energie

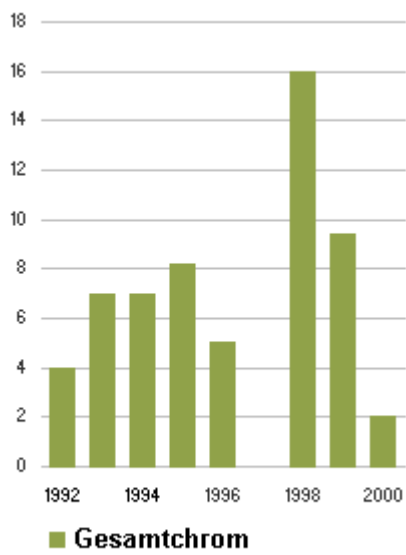
Wasserbezug in m³/a*



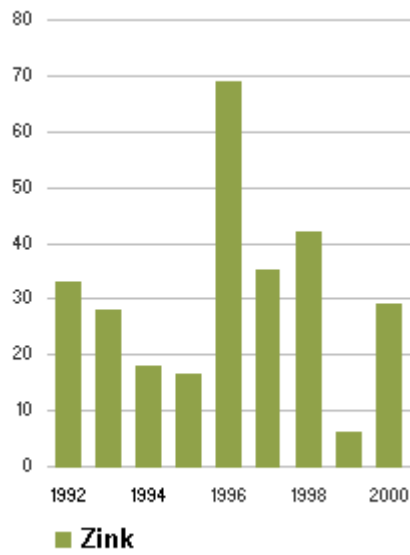
Wasserverbrauch in m³/a*



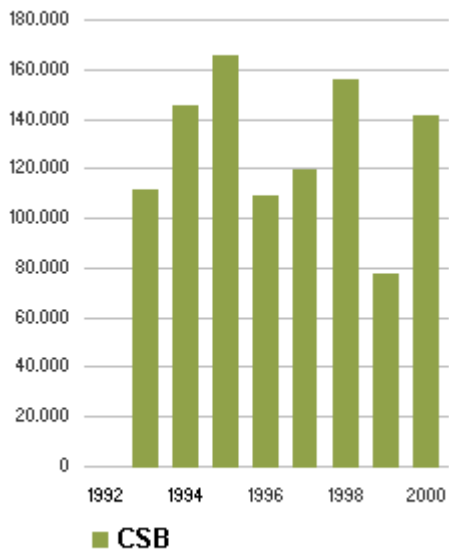
Abwasserfrachten in kg/a*



Abwasserfrachten in kg/a*



Abwasserfrachten in kg/a*



* seit 1995 alle Angaben ohne EvoBus



©1998-2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.
[Anbieter_rechtliche_Hinweise](#), [Datenschutz](#)

Vereinfachte Umwelterklärung Werk Mannheim

Emissionen/Energie

Durch Fortführung und Abschluss der Modernisierungs- und Nachrüstungsmaßnahmen an den drei Thermischen Nachverbrennungsanlagen (TNV) in der Gießerei konnten die Emissionen an CO und Gesamtkohlenstoff in der Gießerei nochmals gesenkt werden.

Ferner führte im Berichtsjahr 2000 die Fortführung der flächendeckenden Kontrolle, Wartung und Instandhaltung der Entstaubungsanlagen in der Gießerei trotz Steigerung der Produktion und

der damit verbundenen höheren Abluftströme zu einer nochmaligen

Reduzierung der Frachten an Staub. Die Verbrauchszahlen an Kohle spiegeln ausschließlich die Betriebsweise des mit Koks betriebenen Schmelzofens der Gießerei wieder. Nach dem Wegfall der restlichen mit Heizöl betriebenen Gebäudeheizungsanlagen Mitte der 90er Jahre nutzt der Standort die fortschrittlichen Energieversorgungsmöglichkeiten der Stadt Mannheim. Neben dem Bezug von umweltfreundlichem Strom und Erdgas wird zur Erzeugung von Heiz- und Prozesswärme fast ausschließlich Fernwärme bezogen.

Die Verbrauchszahlen werden auch hier im wesentlichen von der Produktion beeinflusst.

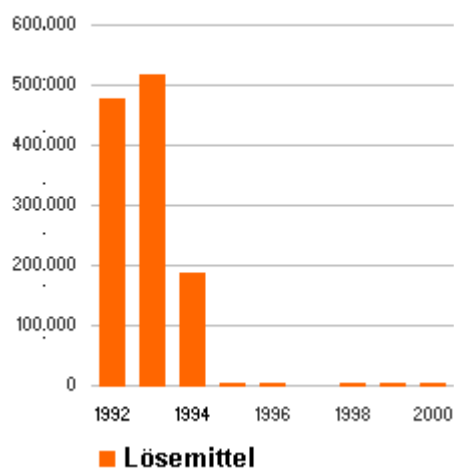
UMWELT

▶ [Zur Umwelt-Startseite](#)

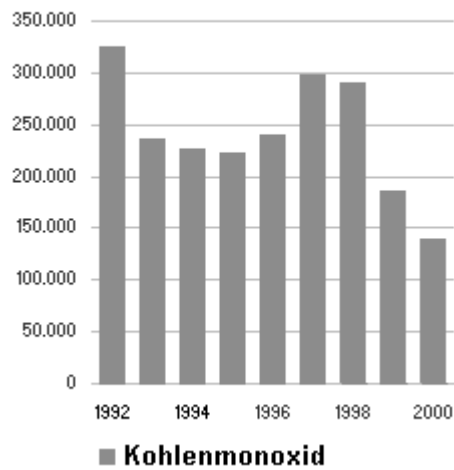
Übersicht

- ▶ [Aktuelle Umwelterklärungen der Werke](#)
- ▶ [Archiv](#)
- ▶ [Werk Mannheim](#)
 - ▶ [Abfall](#)
 - ▶ [Wasser/Abwasser](#)
 - ▶ [Emissionen/Energie](#)

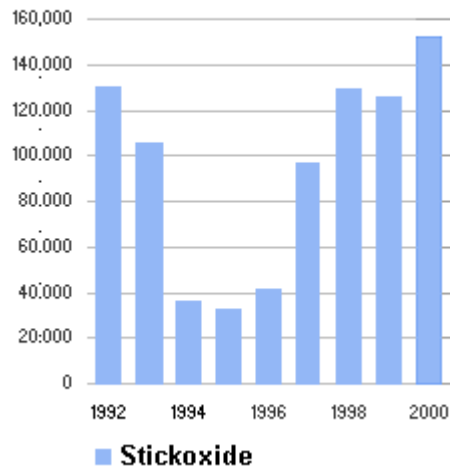
Emissionen in kg/a*



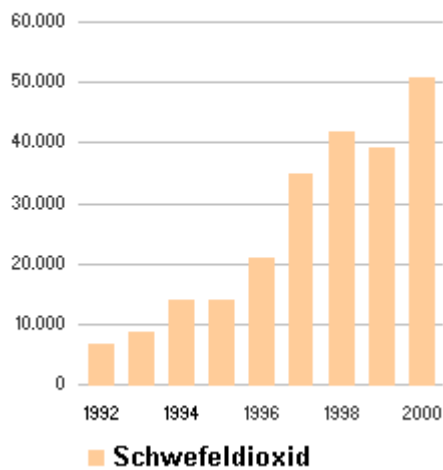
Emissionen in kg/a*



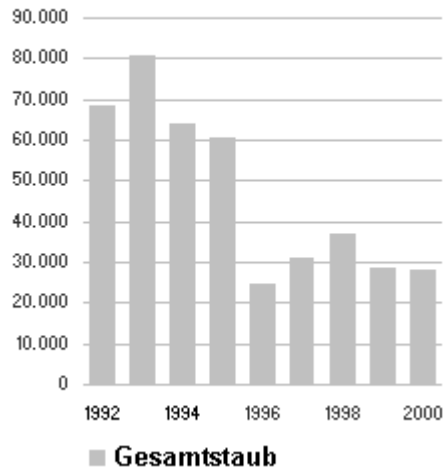
Emissionen in kg/a*



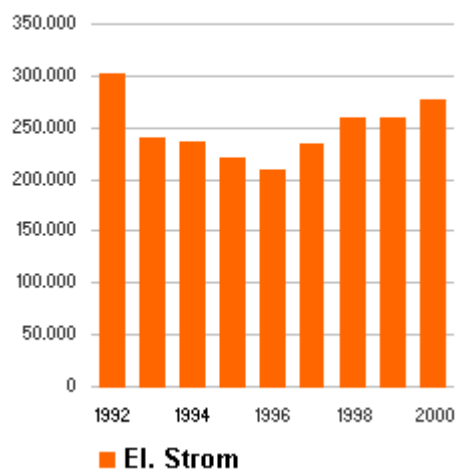
Emissionen in kg/a*



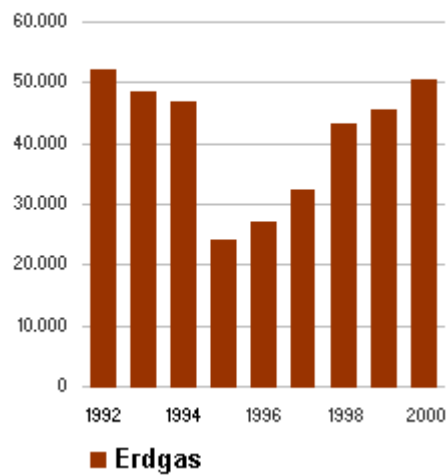
Emissionen in kg/a*



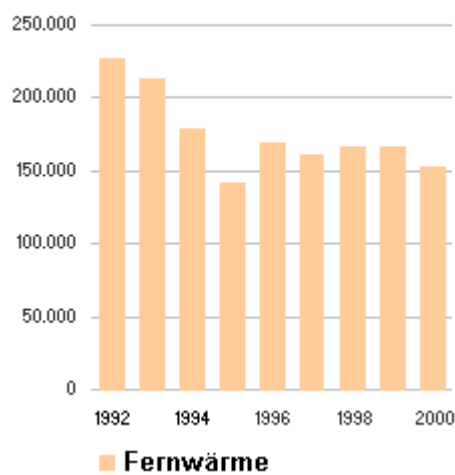
Energiebezug in MWh/a*



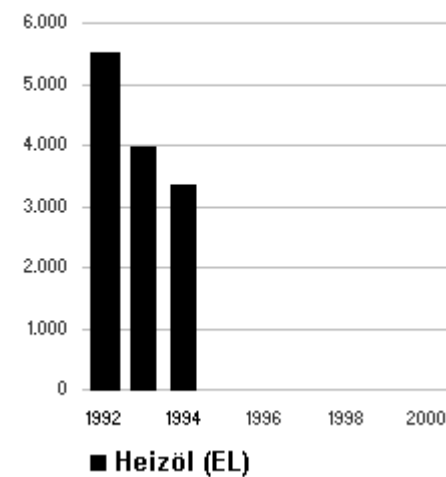
Energiebezug in MWh/a*



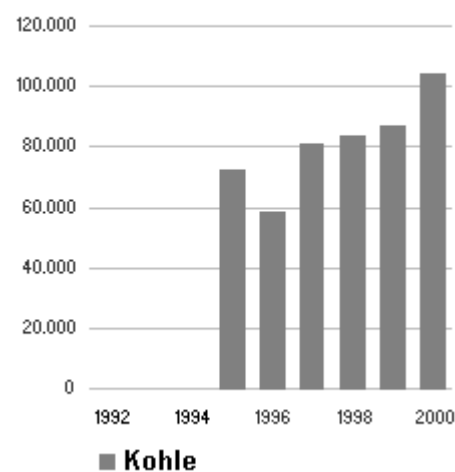
Energiebezug in MWh/a*



Energiebezug in MWh/a*



Energiebezug in MWh/a*



* seit 1995 alle Angaben ohne EvoBus



©1998 -2003 DaimlerChrysler. Alle Rechte vorbehalten.

[Anbieter](#), [rechtliche Hinweise](#), [Datenschutz](#)